



Koblenzer Firmenlauf mit Rekord

Sportbund Rheinland erstmals als Partner und mit eigenem Team am Start



Das SBR-Team hatte auch nach dem Lauf noch Luft für ein Fachgespräch.

Ein Tausendsassa: Firmenchef Bernhard Münz als Cheforganisator und Moderator.

Lotto war nicht nur als Werbepartner, sondern auch mit einem eigenen Team dabei. Fotos: Bernd Stemmeler

SBR-Präsident Fred Pretz im Gespräch mit Anne Breitbach (LV Rheinland), Birgit Jakobi (SBR Team, Siegerin des Laufes) sowie Olympiasiegerin Anna Dogodnaze (v.l.).

Als im Jahre 2002 zum ersten Mal der Koblenzer Firmenlauf gestartet wurde, ahnte niemand, dass die Veranstaltung einmal so erfolgreich werden würde. Mit mehr als 9000 Teilnehmern wurde in diesem Jahr ein neuer Rekord erzielt. Die Teilnehmerzahl hat sich somit in fünf Jahren fast verzehnfacht. Der Münz-Firmenlauf ist damit die größte Laufveranstaltung für Firmen, Behörden und Unternehmen in Rheinland-Pfalz.

In diesem Jahr kooperierte erstmals der Sportbund Rheinland mit dem Münz-Firmenlauf. „Der Koblenzer Firmenlauf hat sich innerhalb einer relativ kurzen Zeit zu einer Traditionsveranstaltung ent-

wickelt“, weiß auch der frisch gebackene Präsident des Sportbundes Rheinland, Fred Pretz. „Der Firmenlauf spricht alle Sportbegeisterten an, egal ob sie im Verein organisiert sind oder nicht. Menschen werden an den Sport herangeführt, die sich sonst vielleicht überhaupt nicht körperlich betätigen würden“, erklärt der 47-jährige Urbarer. „Davon haben wir auch unseren Partner Lotto Rheinland-Pfalz überzeugen können, der mit uns im Boot war.“

Organisator Bernhard Münz ist stolz auf die Unterstützung durch den Sportbund Rheinland und das Koblenzer Ordnungsamt. „Damit wird deutlich, welchen Stel-

lenwert der Firmenlauf mittlerweile in der Region hat“, erklärt Münz. Über den Sport werde das „Wir-Gefühl“ in den Firmen gestärkt. In die Vorbereitungen zu dem großen Laufevent waren auch Sportvereine eingebunden. Das Ordnungsamt Koblenz sorgte für die fachliche Unterstützung beim Streckenverlauf.

„Ohne den Firmenlauf würde ich heute wahrscheinlich keinen Sport machen“, meinte eine der Teilnehmerinnen. Heute gehört sie zu den Läuferinnen im Spitzenfeld und ist auch in der Leichtathletik-Abteilung ihres Vereins aktiv.

Für viele Teilnehmer ist der Firmenlauf eine sportliche Premie-

re. „Es ist das Gemeinschaftsgefühl, welches die Veranstaltung auszeichnet“, berichtet ein weiterer Läufer. Gemeinsam habe er mit seinen Kollegen auf den Firmenlauf hin trainiert. „Am Anfang war es ganz schön hart, die mehr als fünf Kilometer in einem guten Tempo auch wirklich durchzulaufen.“

Eine solche Veranstaltung verlangt natürlich auch eine tatkräftige Unterstützung: Entlang der fünf Kilometer langen Laufstrecke – vom Koblenzer Schloss, durch die Rheinanlagen, ums Deutsche Eck und durch die Altstadt zurück zum Schloss – waren fast 300 Helfer im Einsatz.